

## Botanische Exkursion, Sonntag 3. Juli 2011

Bei schönem und sicherem Sommerwetter mit angenehm kühler Temperatur machten sich die beiden Leiter Bruno Baur und Emil Suter und 27 Teilnehmer / innen auf zu den Hochmooren von nationaler Bedeutung in Sörenberg.



Für Bruno Baur war das die letzte Führung für die Pro Pilatus. Er wurde letztes Jahr 80 Jahre alt und will es daher etwas gemütlicher nehmen. Als Abschluss hatte er den Wunsch, uns „seine“ Hochmoore in Sörenberg vorzustellen. Während längerer Zeit hat er der Pro Pilatus sein immenses Wissen zur Verfügung gestellt. Wir sind ihm sehr dankbar, bedauern aber sehr, in Zukunft auf ihn verzichten zu müssen.

Mit Bahn, Postauto und Gondelbahn gelangten wir auf die Rossweid. Nach einer Kaffeepause unternahmen wir die halbstündige Wanderung zum ersten Hochmoor bei der Husegg.



Dort konnten wir feststellen, dass Bruno diese Hochmoore in- und auswendig kennt mit all seinen Pflanzen. Er weiss, welche Seggen bei welchem Säuregrad des Bodens wachsen können. Es kam mir vor, als ob er hier zu Hause wäre. Unterwegs entdeckten wir nebst anderen Pflanzen das Blutaug und den Moorenzian.



Nach dem Mittagessen begaben wir uns zum „Gross Gfäll“. Da hatte es so viel Sonnentau, dass man kaum einen Schritt machen konnte, ohne draufzutreten. Die anschliessende Wanderung durch den Moorwald machten wir in 2 Gruppen. Emil Suter übernahm die Hälfte der Teilnehmenden. Dieser Moorwald war auch sehr beeindruckend.



Für die Wanderung durch den Türnliwald reichte die Zeit nicht mehr. Dafür konnten wir auf dem Rückweg zur Rossweid auch noch einige Pflanzen ausserhalb der Hochmoore kennen lernen, zum Beispiel ein schneeweisses Knabenkraut.



Fredy Vogel